Die freiwillige Lernstandserhebung im Fach Natur und Technik (LerNT) ab dem Schuljahr 2025/26

Mit der freiwilligen Lernstandserhebung wird die Kompetenzorientierung im Fach Natur und Technik gefördert. Auch zukünftig soll sie Impulse für die Aufgabenkultur im naturwissenschaftlich-technologischen Anfangsunterricht des Gymnasiums geben. Die Aufgabenformate haben sich über die Jahre bewährt und werden beibehalten. Auch behält die Lernstandserhebung ihren festen Termin im Jahresverlauf, den letzten Donnerstag im Monat Juni. Die Prüfungsunterlagen und Begleitmaterialien werden einige Tage vor dem Prüfungstermin zum Download angeboten. Sofern die Lernstandserhebung benotet wird, darf sie ausschließlich zum genannten Termin abgehalten werden und ist dann bezüglich der GSO vergleichbar mit einem Leistungstest. Damit ist sie, wie bisher auch, ein sogenannter kleiner Leistungsnachweis, für den insbesondere § 23 GSO gilt.

Ab dem Schuljahr 2025/26 gelten darüber hinaus folgende Modifikationen:

- Die freiwillige Lernstandserhebung besitzt einen festgelegten Umfang von 30 Bewertungseinheiten, die sich in angemessener Weise auf die Schwerpunkte Naturwissenschaftliches Arbeiten, Biologie und Informatik verteilen. Als Bearbeitungszeit werden hierfür einheitlich 30 Minuten festgesetzt.
- Um den Test auch weiterhin an die Lerngruppe anpassen zu können, werden bei gewissen Teilaufgaben zwei Aufgabenvarianten zur Auswahl angeboten. Die Lehrkraft wählt vor der Durchführung jeweils eine Variante aus.
- Wie bisher auch ist das vorrangige Ziel der Lernstandserhebung, im Unterricht erworbene Kompetenzen der im Lehrplan formulierten Kompetenzerwartungen anwenden zu können. Hierzu sind bei einzelnen Teilaufgaben auch Kenntnisse zu ausgewählten Inhalten des LehrplanPLUS erforderlich. Sämtliche Inhalte, die erforderlich sein können (z. B.: Reiz-Reaktions-Kette), werden zur unterrichtlichen Vorbereitung auf die Lernstandserhebung den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern auf Karteikarten – sog. „LerNT-Karten“ – bereitgestellt.

Zur Illustration der Modifikationen steht eine vollständige, kommentierte beispielhafte Prüfungsaufgabe zur Verfügung. Diese erläutert insbesondere das Zusammenspiel von geprüften Kompetenzerwartungen mit den ausgewählten Inhalten des Lehrplans auf den LerNT-Karten.

Hinweise zu den LerNT-Karten

Kompetenzen werden im Unterricht an konkreten Inhalten des LehrplanPLUS erworben, jedoch zeigen sie sich insbesondere dann, wenn die erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten auf neue Inhalte und Kontexte übertragen werden können. Der Lernstandserhebung kommt damit vorrangig das Ziel zu, die Anwendung von im Laufe des Unterrichts erworbenen Kompetenzen zu prüfen. Es geht dementsprechend nicht darum, ein breites Spektrum bekannter Inhalte abzufragen. Gleichwohl sind Kenntnisse zu ausgewählten Inhalten des LehrplanPLUS für die Bearbeitung erforderlich. Die LerNT-Karten beinhalten sämtliche Inhalte, die dafür notwendig sein können. Mithilfe der LerNT-Karten ist so eine gezielte inhaltsbezogene Vorbereitung auf die Lernstandserhebung möglich. Es bietet sich an, die LerNT-Karten sukzessive zur Sicherung und Wiederholung von behandelten Lerninhalten in den laufenden Unterricht zu integrieren.

Hinweise zur illustrierenden LerNT-Prüfungsaufgabe

Alle Teilaufgaben der Lernstandserhebung sind kompetenzorientiert. Dabei lassen sich folgende beiden Typen von Aufgaben unterscheiden:

- **Aufgaben, die Kompetenzen, aber keine konkreten Lerninhalte abprüfen:**

Für die Bearbeitung dieser Aufgaben ist kein inhaltsspezifisches Vorwissen erforderlich. Geprüft werden Kompetenzen aus den Kompetenzbereichen „Erkenntnisgewinnungskompetenz“, „Kommunikationskompetenz“ und „Bewertungskompetenz“ des LehrplanPLUS. Beispiele in der illustrierenden LerNT-Prüfungsaufgabe sind die Teilaufgaben 1.1, 3.2 und 5.

- **Aufgaben, die neben Kompetenzen auch konkrete Inhalte voraussetzen:**

Bei diesen Aufgaben ist spezifisches Vorwissen und damit ein Bezug zu Inhalten der LerNT-Karten erforderlich. Das Wissen über diese Inhalte muss bei der Bearbeitung der Aufgaben reproduziert bzw. angewendet werden. Beispiele in der illustrierenden LerNT-Prüfungsaufgabe sind die Teilaufgaben 1.2, 2, 3.1, 4 und 6.

Sowohl Teilaufgabe 4 als auch Teilaufgabe 5 bieten der Lehrkraft die Möglichkeit, im Vorfeld des Tests zwischen jeweils zwei thematisch unterschiedlichen Aufgabenvarianten auszuwählen. Dabei können sich die beiden Aufgabenvarianten entweder auf unterschiedliche Lerninhalte (Teilaufgabe 4) oder auf unterschiedliche allgemeine Kompetenzen beziehen (Teilaufgabe 5).